



# ROLLI



## Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport  
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.  
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

### Rückblick Hauptversammlung

*Liebe Mitglieder,*

am 19.03.2004 fand in Ludwigsburg unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Erfreulich war die Anzahl der Mitglieder (31 Teilnehmer), die an diesem Abend anwesend waren, sowie der reibungslose Ablauf der Sitzung.

Die Wahlen der Vorstände und Funktionsträger ergab folgende Ergebnisse:

Ottmar Spohn	1. Vorsitzender
Jochen Kurz	2. Vorsitzender
Gotthard Follmann	Schriftführer

wurden mit großer Mehrheit in den Ämtern bestätigt.

Ottmar Spohn übernahm gleichzeitig noch einmal das Amt des Kassiers, da hier seitens der Mitglieder keine anderen Vorschläge vorlagen.

Bei den Funktionsträgern gab es ebenfalls keine Änderungen, somit arbeiten wir mit einem eingespielten Team weitere 2 Jahre zusammen.

Claudia Zimmermann	Basketball
Marco Reichl	Breitensport
Erika Hätinger	Tischtennis
Adolf Stuber	Wintersport
Detlef Plitt	Krankenkassen Abrechnungen
Gerhard Amos, Michael Koretz	Kassenprüfer
Gotthard Follmann, Jochen Kurz	Öffentlichkeitsarbeit

Für die gute Zusammenarbeit und für das entgegen gebrachte Vertrauen aller Beteiligten, bedankt sich der Vorstand recht herzlich. Wir werden in der neuen Amtsperiode noch mehr Zeit investieren, um den Verein weiterhin auf Kurs zu halten.

Der Vorstand

### Gemeinsame Vereinsarbeit

Aufgrund einer Vielzahl von Spieltagen im Bereich Tischtennis und Basketball, die parallel veranstaltet wurden, kam es häufig zu Engpässen bei der Durchführung des Spieltages, insbesondere bei der Bewirtung bzw. den am Spieltag anfallenden Tätigkeiten. Um die Veranstaltungen zukünftig effektiver und besser organisiert abwickeln zu können, bitten wir um Unterstützung aller Mitglieder bzw. um den abteilungsübergreifenden Einsatz in diesen Fällen. Damit gewährleisten wir, dass sich die Sportler an diesem Tag voll auf die sportlichen Aufgaben konzentrieren können und nicht in den Spielpausen durch andere Tätigkeiten gestört werden.

Der Vorstand

### Sommerfest

Am **Samstag**, dem 10. Juni findet auf der Karlshöhe Ludwigsburg das angekündigte Sommerfest statt. Wir sind alle Mitglieder, Freunde, Bekannte, usw. recht herzlich eingeladen. Wir starten um 14 Uhr, beginnen gegen 15 Uhr mit dem Spielenachmittag und werden ab 17 Uhr zum gemütlichen Teil des Tages übergehen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, wir haben Kaffee und Kuchen im Angebot, werden anschließend den Grill anwerfen und den Abend mit vielen Leckereien bei einem Glas Wein oder Bier und antialkoholischen Getränken beschließen.

Die Kosten trägt der Verein.

Der Vorstand

**Mitgliederstand zum 31.12.2003: Gesamt- Mitgliederzahl 106**

### Neue Mitglieder 2003:

Markus Kalbacher, Wolfgang Heczko, Volker Weiß, Katrin Mayer, Oliver Appel, Das Sanitätshaus am Markt

### Austritte 2003:

Klemens Seith, Martina Stempfle, Waldemar Schwarm, Markus Kalbacher, Helmut-Rudi Evers, Brigitte Seiferheld

## Ehrungen 2004 für langjährige Mitgliedschaften

### 10 Jahre:

James Pahler, Evelin Rauschmaier, Stephanie Schantz, Jochen Kurz, Herbert Reiner, Reha-Team.

### 20 Jahre Mitgliedschaft:

Ralf Schulz, Axel Schütz, Christel Steiner, Axel Burri, Martin Winter



Am 13.06.04 erblickte Ronja Winter um 18.26 Uhr nach einer langen Nacht und einem harten Tag das Licht unserer Welt.

Sie wiegt goldige 3420 gr. und ist 51 cm groß. Das Köpfchen beweist mit 33,5 cm Umfang eindeutig, dass sie die Tochter Ihrer Mutter ist...grins

Mutter und Kind sind wohl auf nur sehr erschöpft!  
Liebe Grüße von der megastolzen Patentante.  
Simona

# Basketball Abteilung



## 22. Spieltag Oberliga Süd in Ludwigsburg am 27.03.2004

Auf diesen Spieltag hatten wir uns alle in der Mannschaft gefreut.

Am 27.03.04 hatten wir die Mannschaften aus Heilbronn und Göppingen zu Gast.

Vor dem Spiel gegen die Heilbronner war aus deren Richtung genügend Säbel-rasseln zu hören und ihre Siegesicherheit und Überzeugung, uns noch von Platz vier zu verdrängen klangen schon wie das Pfeifen im Wald, nachdem wir sie in den letzten 6 Monaten schon zweimal geschlagen hatten. Aber wir waren heiß.

Das Spiel begann ziemlich zerfahren. Es ging ziemlich hin und her. Die Abwehrreihen auf beiden Seiten offenbarten Lücken. Erst im zweiten Viertel wurde unser Offensivspiel stärker was vorallem auch daran lag, daß unsere Distanzschützen zu großer Form aufliefen. Thomas Rommel und Volker Weiß deckten die Heilbronner mit Distanzwürfen ein, daß es eine Freude war zuzu-sehen. Dieses zweite Viertel war wohl das Beste, was unsere Mannschaft in dieser Saison gezeigt hat. Da hat alles gepasst. Zur Halbzeit stand es dann auch ziemlich überzeugend 35:20 für uns.

Aber wir wußten, daß das Spiel noch nicht gegessen war.

Heilbronn hatte noch einen guten Spieler in der Hinterhand der dann auch in der zweiten Halbzeit eingewechselt wurde und auch gleich für Aufregung bei uns sorgte. Vorne ging bei uns fast gar nichts mehr, da wir uns auf die Defensivarbeit konzentrierten. Die machten wir aber zusehends besser und nach-dem die Heilbronner im dritten Viertel noch sieben Punkte aufholen konnten, ließen wir im letzten Abschnitt nur noch einen Treffer zu.

Man kann zwar behaupten, daß die schlechte Trefferquote der Heilbronner dazu beigetragen hat, daß wir das Spiel gewonnen haben, aber vorallem unsere Offensive im zweiten Viertel und unsere solide Defensive im Schlus-sabschnitt trugen zu unserem 43:35 Sieg bei. Somit wurde Heilbronn zu dritten mal diese Saison aus der Halle gefegt.

Vielleicht sollte man den Heilbronnern mal sagen, daß erfolgreicher Basketball nicht vor dem Spiel mit dem Mundwerk sondern auf dem Platz fabriziert wird – mit Ballfertigkeit, Einsatz und Köpfchen.....

Nach dem Sieg gegen Heilbronn mußten wir aufpassen, daß wir Göppingen nicht unterschätzten.

Die waren zwar mit einer absoluten Rumpfmannschaft da, aber die Vergangen-heit hat gezeigt, daß wir gerade in solchen Situationen den Gegner auf die leichte Schulter genommen haben und es dann desöfteren ein böses Erwachen gab.

Nach 2 bis 3 Minuten hatten wir den Gegner und das Spiel unter Kontrolle. Wir nahmen das Spiel ernst und spielten unser Spiel souverän. Das Spiel hatte eher Trainingsspielcharakter. Zur Halbzeit führten wir mit 32:13.

Da wir wussten, daß wir oft ganz schlecht aus der Halbzeitpause kommen, legten wir gleich los wie die Feuerwehr. Es war einfach Spielwitz, Spaß und Leistungsbereitschaft zu erkennen. Es ging alles ganz leicht und es machte Spaß. Dieses Viertel gewannen wir mit 24:6. Es war ein herrliches Scheibenschießen. Jeder durfte mal und jeder traf auch. Im letzten Viertel wurde nochmal schön durchgewechselt. Das Endergebnis war mit 70:29 das höchste, das wir seitdem ich spiele, erreicht haben.

Alles im allem ein gelungener Tag.

Der Spieltag am darauffolgenden Wochenende in Aschaffenburg sollte nach bestandener Pflicht, die Kür werden...

Stephen Vollmer



Pro Activ  
Reha-Technik GmbH  
Im Hofstätt 11  
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0  
Fax: 07427 9480-25  
<http://www.proactiv-gmbh.de>  
[Info@proactiv-gmbh.de](mailto:Info@proactiv-gmbh.de)

**PROACTIV**

REHA - TECHNIK

## Oberliga Süd 19. Spieltag in Aschaffenburg am 04.04.2004

Unser letzter Spieltag der Saison 04/05 fand am 04.04.2004 in Aschaffenburg statt.

Wir hatten an diesem Tag die selben Gegner, wie an unserem Heimspieltag im Dezember als wir fürchterlich unter die Räder gekommen waren.

Das wollten wir dieses Mal vermeiden.

Vorteilhaft für uns war, daß Bamberg geschwächt zu diesem Spieltag gereist war und wir somit unsere Chance witterten.

Wir legten in der ersten Halbzeit entsprechend los. Unsere Trefferquote war von vorneherein ziemlich gut und wir ließen erst in der siebten Minute die ersten Punkte zu.

Im zweiten Viertel verlief das Spiel offener. Beide Deckungsreihen öffneten sich mehr und es entwickelte sich eine abwechslungsreiche Begegnung. Leider konnte das Schiedsrichtergespann sich diesem Niveau nicht anpassen. Ihre Leistung war von vielen Fehlentscheidungen gegen beide Teams geprägt.

Bamberg wechselte im zweiten Viertel und erhöhte den Druck auf uns. Wir konnten uns diesem entziehen und führten zur Halbzeit mit 24:13.

Die zweite Halbzeit entwickelte sich nicht so positiv für uns. Man hatte das Gefühl, wir hätten im Gefühl des sicheren Vorsprungs zwei oder drei Gänge runtergeschaltet. Auf jeden Fall ging bei uns im Angriff fast gar nichts mehr. Wir konnten den Vorsprung von 10 Punkten noch ins letzte Viertel retten aber der letzte Abschnitt offenbarte dann doch einige Schwächen vorallem in der Konzentration bei unserer Mannschaft. Das Spiel wurde ein ziemliches Gewürge und wir hatten kurz vor Schluss den schönen Vorsprung aufgebraucht. Nur weil Bamber jetzt auch nicht mehr so konnte wie sie wollten, siegten wir, auch aufgrund einer starken ersten Halbzeit, verdient mit 36:28.

Unser zweiter Gegner, der Gastgeber Aschaffenburg, stand schon vor diesem Spiel als Meister der Oberliga Süd fest.

Das letzte Spiel sollte für alle Beteiligten die Kür werden. In der Halle herrschte eine super Stimmung, die vom Hallensprecher noch angepeitscht wurde.

Die Spieler der Mannschaften wurden einzeln vorgestellt und die Korb schützen wurden auch immer genannt. Sehr gelungene Aktion. Sowas macht richtig Spaß.

Nun zum eigentlichen Spiel. Wie schon erwähnt, es sollte die Kür werden.....

Schnell machte sich die körperliche Überlegenheit der Aschaffener bemerkbar. Sie ließen in der Abwehr nichts zu und vorne verwerteten sie sicher ihre Chancen. Bei einem Rückstand von 2:14 nach sieben Minuten sah es nach einem Debakel für uns aus....Denkste. Wir spielten sehr engagiert und bissig und hilsten dein Abstand. Nach dem ersten Viertel stand es 10:18.

Im zweiten Viertel gings richtig rund. Wir spielten einfach locker mit, blieben in der Abwehr an unseren Gegenspielern und nutzten die uns gebotenen Möglichkeiten. Als wir den Aschaffenburgern zu nahe kamen, begann der bis dato verlustpunktlose Meister uns zu pressen. Für eine so dominante Mannschaft ein Zeichen, daß sie mit uns mehr zu kämpfen hatten als erwartet...

Aber auch die Presse konnte uns nicht einschüchtern. Wir spielten kontrolliert und schafften es immer wieder Tempogegenstöße zu fahren. Dieses Viertel ging mit 16:15 an uns. Das Halbzeitergebnis lautete 26:33.

Jetzt gings nicht mehr ums Ergebnis. Jetzt waren alle heiß und es machte einen riesen Spaß auf dem Feld zu sein.

Klar ließen bei uns jetzt auch die Kräfte nach. Aber wir kämpften ohne Ende.

Im letzten Viertel waren wir dann nicht mehr in der Lage dem druckvollen Spiel der Aschaffener zu halten. Aber egal. Wir hatten gegen diese starke Mannschaft 50 Punkte erzielt. Die 71 kassierten Punkte interessierten da nicht wirklich.

Somit hatte die Saison für uns einen ziemlich guten Abschluss. Wir werden den vierten Tabellenplatz behalten. Nächste Saison werden wir mal schauen, was geht.

Leider wird Thomas Rommel nicht für uns spielen da er sich voll aufs Handybike-Fahren konzentrieren will. Er wird uns auf jeden Fall fehlen. Wie es bei Simona aussieht weiß man noch nicht genau. Da müssen wir abwarten. Der Rest der Mannschaft wird hoffentlich so zusammenbleiben und vielleicht können unsere neuen Spieler sich so etablieren, daß sie in der nächsten Saison voll einschlagen. Die Anfänge sind sehr vielversprechend.

### **Sportstätten**

#### **Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)**

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

#### **Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :**

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Die Basketballer sind in der Saison 2003/2004 erstmals offiziell wieder mit zwei Mannschaften gestartet: Die 1. Mannschaft in der Oberliga Süd (LB 1) und die 2. Mannschaft (LB 2) in der Landesliga Baden-Württemberg.

### Ludwigsburg 1

Die bisherige Saison verlief für die 1. Mannschaft überwiegend positiv. Nach einigen schwächeren Jahren ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen, der unter anderem auf die Neuzugänge der vergangenen Saison zurückzuführen ist, Thomas Rommel kam aus Heilbronn und Volker Weiß aus Göppingen zum VfR Ludwigsburg.

Ludwigsburg 1 belegt momentan mit 16:8 Punkten einen sicheren 4. Platz in der Oberliga Süd, so dass der Platz hinter den Top Teams der Liga (Aschaffenburg I, Bamberg I, Ravensburg II) gesichert werden konnte. Erfreulich ist, dass nur Spiele gegen die Top Teams verloren wurden. Alle anderen Spiele wurden bisher gewonnen. Wichtig waren die Siege in den Prestigeduellen, am 12.10.03 gegen Göppingen mit 40:31 und vor allem am 29.11.03 gegen Heilbronn mit 39:37. Besondere Brisanz hat das Spiel gegen Heilbronn durch den Wechsel des ehemaligen Heilbronners Thomas Rommel zu Ludwigsburg erhalten. Das Spiel in Heilbronn war für beide Mannschaften DAS Spiel der Saison.

Die beiden letzten Spieltage der Saison 2003/2004 finden am 27.03.04 in Ludwigsburg gegen Heilbronn und Göppingen sowie am 04.04.04 in Aschaffenburg gegen Bamberg und Aschaffenburg statt. Ziel ist es, die Spiele gegen die



"Rivalen" aus Heilbronn und Göppingen zu gewinnen. Die Mannschaften aus Bamberg und Aschaffenburg belegen die Plätze 1 und 2 und kämpfen um den Aufstieg in die Regionalliga. Hier wird es für Ludwigsburg darum gehen, die Saison mit Anstand zu beenden.

Nachtrag. Die Heimspiele gegen Heilbronn und Göppingen konnte LB 1 mit 43:35 und 70:29 gewinnen. Beim Auswärtsspieltag in Aschaffenburg konnte LB 1 die Mannschaft von Bamberg 1 mit 36:28 besiegen und hat gegen Aschaffen-



nach einem guten Spiel mit 50:71 verloren. Ludwigsburg 1 belegt mit 22:10 Punkten in der Abschlusstabelle der Oberliga Süd punktgleich mit dem Drittplatzierten Bamberg 1 aufgrund der schlechteren Korbdiffferenz den vierten Platz.

Topscorer von LB 1 ist Manuel Santi, der bisher 144 Punkte erzielt hat. Gegen Heilbronn und Göppingen sollen zahlreiche weitere Punkte folgen. Manuel belegt momentan die 6. Position unter den Topscorern der Oberliga Süd. Es wäre ein toller Erfolg für ihn, wenn er sich in seiner 3. Saison unter den Top Ten platzieren könnte. Nachtrag: Manuel Santi konnte seinen Platz unter den Top Ten der Topscorer mit 177 Punkten behaupten. Topscorer der Oberliga Süd war einmal mehr Benni Schlabach (NB 4,5) von Ravensburg 2 mit 331 Punkten.

Ludwigsburg 1 hat die Saison 2003/2004 mit folgenden Spielern bestritten: Michael Berger (4,0 Punkte), Markolf Neuske (1,0), Thomas Rommel (1,0), Manuel Santi (NB 4,5), Ottmar Spohn (2,0), Stephen Vollmer (3,0), Volker Weiß (1,0) und Henning Wendler (NB 4,5). Aufgrund der größeren Personaldecke konnten die Ausfälle von Ottmar Spohn (Krankheit) und Michael Berger (Sperrung von 4 Spielen) kompensiert werden.

## **Ludwigsburg 2**

Nachdem die 2. Mannschaft in der Saison 2002/2003 außer Konkurrenz lief, hat sie in der aktuellen Saison am offiziellen Spielbetrieb der Landesliga Baden-Württemberg teilgenommen.

Die 2. Mannschaft hat bereits alle Spiele absolviert und belegt die Tabellenspitze der Landesliga Baden-Württemberg mit 14:2 Punkten und einer Korbdiffferenz von 181. Die einzige Niederlage musste man gegen den Tabellenzweiten Offenburg einstecken. Aufgrund der besseren Korbdiffferenz von 181 (LB 2) zu momentan 34 (Offenburg) ist Ludwigsburg 2 Meister der Landesliga BAW.

Sehr erfreulich ist, dass Ludwigsburg 2 mit Manuel Santi den Topscorer stellt. Manuel hat 144 Punkte erzielt. Auch wenn noch 3 Spieltage stattfinden, ist ihm dieser Erfolg kaum noch zu nehmen, denn die Verfolger haben bisher 73 Punkte oder weniger.

Ludwigsburg 2 hat die Saison 2003/2004 mit folgenden Spielern bestritten: Gerhard Amos (2,5 Punkte), Oliver Appel (1,0), Wolfgang Beh (1,0), Sascha Ladzik (NB 4,5), Katrin Mayer (NB 4,5), Manuel Santi (NB 4,5), Simon Schmelcher (1,0), Sandra Trinkner (NB 4,5), Volker Weiß (1,0) und Simona Zeeb (2,5).

## **Neuzugänge**

Zu Beginn der Rückrunde konnten die Basketballer zwei Neuzugänge verzeichnen:

- Katrin Mayer, eine Fußgängerin, die nach einer Kreuzbandverletzung nicht mehr aktiv Sport treiben darf.
- Oliver Appel, ein 1-Punkte-Spieler, der bisher beim Badminton aktiv war und daneben eine weitere Sportart gesucht und jetzt gefunden hat.

Die beiden werden zunächst die 2. Mannschaft verstärken. Katrin hat beim Auswärtsspieltag in Ravensburg am 15.02.04 bereits in der 1. Mannschaft ausgeholfen und auch einige Punkte erzielt.

## **Basketball in Ludwigsburg**

Die Basketballer haben in der Saison 2003/2004 neben den Heimspieltagen mehrere Turniere ausgerichtet:

- 14.09.2003 Württembergische Meisterschaft 2003
- 22.11.2003 Heimspieltag LB 1
- 30.11.2003 Basketball-Demonstration in Gerlingen
- 07.12.2003 Turnier der Landesliga BAW in Gerlingen
- 13.12.2003 Heimspieltag LB 1
- 06.03.2004 Heimspieltag LB 2
- 27.03.2004 Heimspieltag LB 1

Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern, die uns bei der Ausrichtung der Spieletage und Basketball-Turniere in Ludwigsburg unterstützen. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle Caro Tietze, Brigitte Neuske, Erika Schwesinger, Fumiko Beh, die Tischtennis-Abteilung und viele andere.

Dr. Claudia Zimmermann  
Abteilungsleiterin Basketball



Das Sanitätshaus  
am Markt

Das Sanitätshaus  
für Ihr Wohlbefinden

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen  
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

***Nachtrag zur Sportlerehrung am 13.02.2004 in Ludwigsburg***

---



Von Links:  
Rainer Bauer, Claudia Schopp,  
Walter Hättinger, (Ottmar  
Spohn in Abwesenheit)

# Tischtennis Abteilung



## WÜRTEMBERGISCHE MEISTERSCHAFT (28. März)

Diesmal fand diese Meisterschaft in Stuttgart-Degerloch statt. Leider war bei den Allgemeinverehrten auch dieses Jahr wieder ein Rückgang der Teilnehmerzahl zu beobachten.

Bei uns Rollis dagegen waren wir mit 10 Spielern/innen mehr als letztes Jahr. Gespielt wurde in 2 Gruppen. Die ersten Beiden trugen über Kreuz die Halbfinals aus. In beiden Gruppen hatten je 3 Spieler 3 Siege und 1 Niederlage auf dem Konto. Somit mußte die Satzbilanz entscheiden und dadurch verpaßten **Claudia** und **Michael** das Halbfinale.

Im ersten dieser Halbfinals setzte sich **Ottmar** gegen Simon Gabel (BSN Nellingen) durch, **Tommy** machte es nicht so gut; er unterlag Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen).

Somit stand das Finale fest. In einem spannenden Spiel gewann unser **Ottmar** (trotz Verletzung und Trainingsrückstand) gegen Gudrun Högemann den Titel.



*Gudrun Högemann, Claudia Schopp*

Die weiteren Plazierungen wurden nicht ausgespielt. Für den VfR Ludwigsburg noch am Start: **Philipp, Herbert** und **Timo Müller**. Timo spielte sein erstes Turnier und konnte gleich ein Spiel (gegen Jasheray / BSN Nellingen) gewinnen.

In der Doppelkonkurrenz ging der Titel ebenfalls nach Ludwigsburg. Im Finale besiegten Ottmar und Michael das Damendoppel mit Claudia und Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen) mit **3 : 1**.

*Rainer*

## DEUTSCHE MEISTERSCHAFT (30. April / 1. Mai)

Qualifiziert für die Reise nach Koblenz hatten sich Claudia und Philipp. Freitag nachmittags begann die Doppelkonkurrenz. Beide hatten Doppelpartner aus anderen Vereinen.



Claudia spielte wie schon bei den Württembergischen mit Gudrun Högemann vom VfL Sindelfingen. Philipps Partner war Bernhard Kretz vom RSC Main-Kinzig. Beide Doppel harmonierten sehr gut und zur Überraschung aller belegten beide jeweils Rang 3. Gratulation. Auch im Einzel zeigt sich Philipp in guter

Verfassung denn Platz 5 war die beste Platzierung die er je bei einer DM erreicht hat.

Nicht ganz so gut lief es bei Claudia sie verpaßte das „Trepptchen“ mit Platz 4 knapp.

*Rainer*

## AUFSTIEGSRUNDE ZUR 2. BUNDESLIGA SÜD (15. Mai)

Wie oben erwähnt nahm Ludwigsburg 1 mit Ottmar und mir an dieser Aufstiegsrunde bei uns in Ludwigsburg teil.

Der erste Gegner am Samstag war die Mannschaft von RSG Plattling 2 mit Andreas Leeb und Jürgen Weber, der Meister der Regionalliga SÜDOST. Leeb die Nummer 1 war stark und so verloren wir beide Einzel gegen ihn. Im Doppel waren die Sätze zwar knapp aber es ging dann doch mit 0 : 3 Sätzen verloren. Gegen Weber die Nummer 2 aus Plattling war es schwierig zu spielen, aber die beiden Einzel waren knapp und gingen über 5 Sätze. Leider wurden beiden verloren wobei bei Ottmar die Entscheidung erst in der Verlängerung fiel. Endergebnis somit **0 : 5**.

Die nächste Begegnung war RSG Plattling 2 gegen RSC Trier 2 (Meister der Regionalliga MITTE).

Hier gab es das gleiche Ergebnis: **5 : 0** für Plattling.

Somit war Plattling schon durch und der zweite Aufsteiger wurde in der Partie VfR LB 1 gegen RSC Trier 2 ermittelt.

Voll motiviert und von unserem Trainer Wilfried gut eingestellt und gecoacht gingen wir in diese Partie.

Gleich die ersten beiden Einzel gegen Dieter Herres und Peter Müller wurden gewonnen, was uns auch im Doppel Sicherheit gab. Einige Sätze waren zwar

umkämpft, aber letztlich wurde das Doppel mit 3 : 0 gewonnen. Somit waren die abschließenden Einzel ohne Bedeutung, der **Aufstieg** geschafft, aber wir wollten trotzdem noch gute Spiele abliefern. Ottmar gewann klar 3 : 0; ich dagegen hatte mehr Mühe und es wurde am Ende ein 5-Satz Sieg für mich. Endergebnis also **5 : 0**.

Nach der Siegerehrung gings dann zum gemütlichen Teil über. Bei Tietzes vor der Garage gab es das schon traditionelle Grillfest.

An dieser Stelle auch ein Dank an alle Helfer und Zuschauer, die uns auch bei schlechten Spielen unterstützten.

*Rainer*



*Grillfest bei Tietzes nach der Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga*

## REGIONALLIGASPIELTAG IM FASANENHOF (24. April)

Die Vorzeichen waren klar vor diesem letzten Spieltag der Regionalliga. Die Meisterschaft würde sich zwischen den beiden punktgleichen Mannschaften von Ludwigsburg 1 und 2 entscheiden. Ludwigsburg 1 mit Ottmar und mir hatten 4 mehr gewonnene Spiele und damit einen kleinen Vorteil. In der ersten Begegnung hatten wir es mit Ludwigsburg 3 (Michael und Philipp) zu tun. Es waren einige knappe Spiele, aber letztendlich fiel das Ergebnis dann doch mit **5 : 0** deutlich aus.



Ludwigsburg 2 (Tommy und Claudia) hatten mit Nellingen viel Mühe und schrammten mit **3 : 2** knapp an einer Niederlage vorbei.

Im letzten Spiel konnte LB 1 dann mit **4 : 1** deutlich gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft vom VfL Sindelfingen gewinnen und wurde Meister.

LB 2 hatte mir LB 4 keine große Mühe und gewann deutlich mit 5 : 0.

LB 3 spielte gegen Nellingen stark konnte aber die BIGPOINTS nicht machen und unterlag mit **2 : 3**.

Im Anschluss fand die Siegerehrung statt. Anschließend trafen wir uns noch in der dortigen Sportheimgaststätte zum Essen und gemütlichen Ausklang mit dem ein oder anderem Ouzo.

*Rainer*

## Alle Ergebnisse

BSN Nellingen	VfR Ludwigsburg 2	<b>2 : 3</b>
VfR Ludwigsburg 3	VfR Ludwigsburg 1	<b>0 : 5</b>
SG Sindelfingen / Schaidt	VfR Ludwigsburg 4	<b>2 : 3</b>
BSN Nellingen	VfR Ludwigsburg 3	<b>3 : 2</b>
VfR Ludwigsburg 4	VfR Ludwigsburg 2	<b>0 : 5</b>
SG Sindelfingen / Schaidt	VfR Ludwigsburg 1	<b>1 : 4</b>

PI. MANNSCHAFT, Spieler	Spiele	+Satz-	+Spiel-	+Punkt-
<b>1</b> VfR Ludwigsburg 1 <i>Spohn O., Bauer R., Hätinger W.</i>	10	131:55	38:12	16:4
<b>2</b> VfR Ludwigsburg 2 <i>Schopp Claudia, Campbell Tommy</i>	10	116:70	34:16	16:4
<b>3</b> BSN Nellingen <i>Gabel Simon, Obst Horst</i>	10	86:77	25:25	10:10
<b>4</b> SG Sindelfingen/Schaidt <i>Gögel Frank, Högemann Gudrun</i>	10	88:84	26:24	8:12
<b>5</b> VfR Ludwigsburg 3 <i>Koretz Michael, Herbst Philipp</i>	10	81:98	21:29	6:14
<b>6</b> VfR Ludwigsburg 4 <i>Reiner H., Leibold D., Hätinger E.</i>	10	24:132	6:44	4:16

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!



**DIE  
HIRSCH APOTHEKE**

Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen  
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

**Impressum:**

Gestaltung / Druck:  
Netzwerk-Mäuse GmbH  
Silcherstr. 1  
74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de  
<http://www.nwm-gmbh.de>

**NWM**  
Netzwerk-Mäuse GmbH

